

MAUNG SAWYEDDOLLAH

ER VERKLAGT FACEBOOK

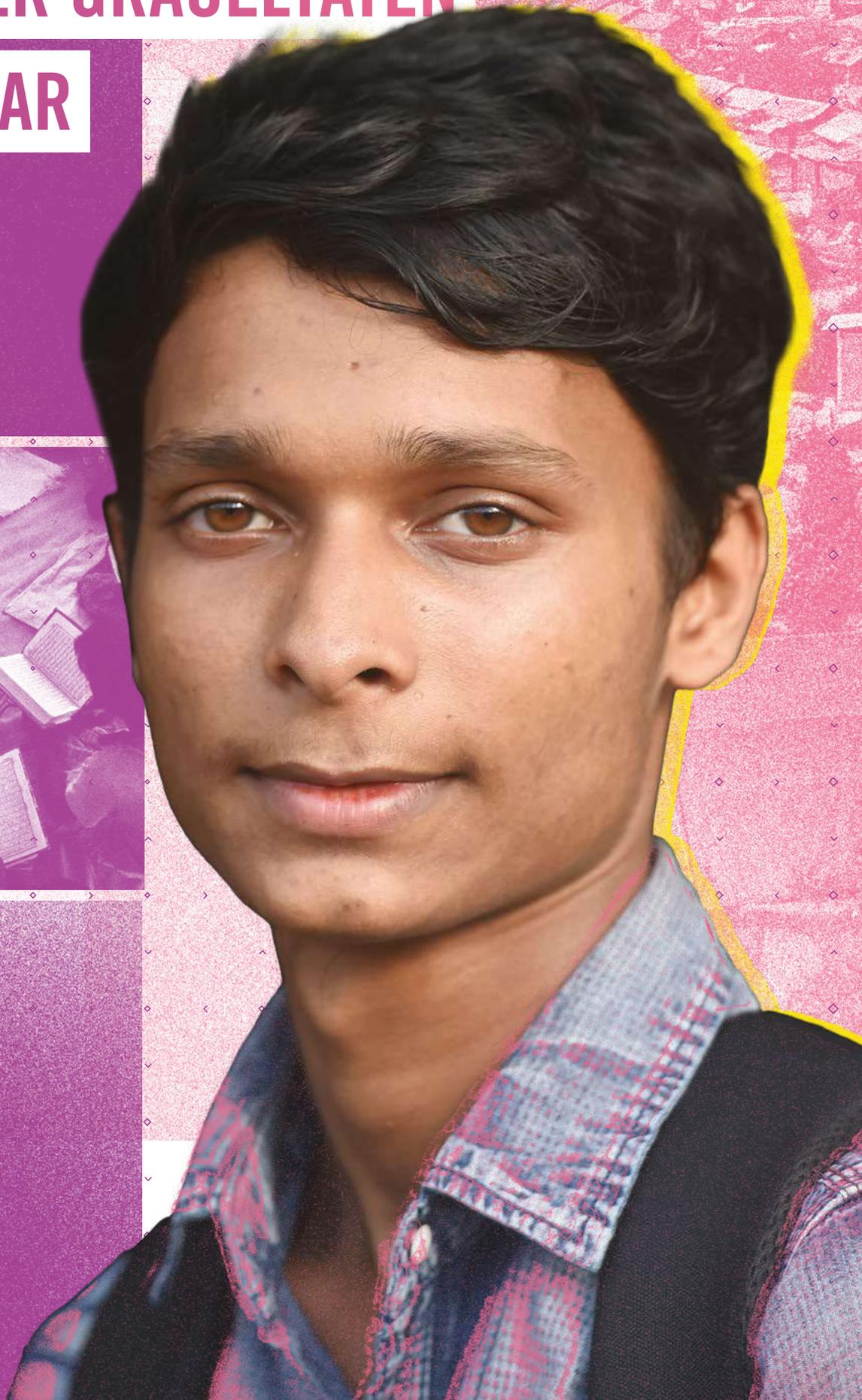
WEGEN DER GRÄUELSTATEN

IN MYANMAR

📍 Myanmar

SCHREIB
FÜR
FREIHEIT

AMNESTY
INTERNATIONAL



MAUNG SAWYEDDOLLAH

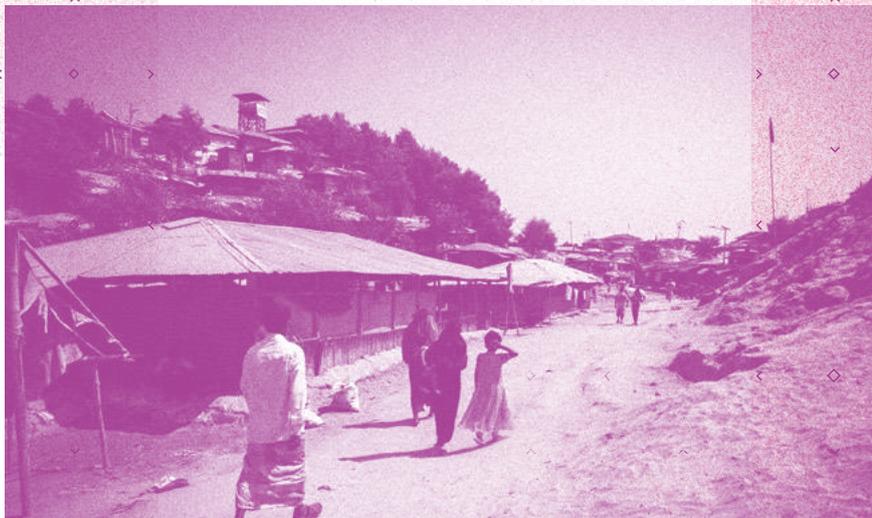
📍 Myanmar

Seit seiner Flucht aus Myanmar lebt der 22-jährige Rohingya Maung Sawyeddollah im größten Flüchtlingslager der Welt. Von dort kämpft er für die Rechte der seiner Community. Unter anderem verklagt er das Technologieunternehmen Meta wegen Facebooks Rolle bei den Gräueltaten an den Rohingya.

Vor sechs Jahren war das Leben für Maung Sawyeddollah als Rohingya in Myanmar zwar nicht einfach – die überwiegend muslimische Minderheit wurde im buddhistisch geprägten Myanmar schon seit Jahrzehnten diskriminiert – aber er spielte gern Fußball und träumte davon, Arzt zu werden. Er war 15 Jahre alt, als sein Leben 2017 auf den Kopf gestellt wurde: Das Militär von Myanmar vertrieb die Rohingya gewaltsam aus dem Land. Tausende wurden getötet, vergewaltigt, gefoltert und ihre Dörfer niedergebrannt. Auch Sawyeddollah, der bei seinem Nachnamen genannt werden möchte und seine Familie mussten fliehen. Seitdem leben sie im Flüchtlingslager Cox's Bazar in Bangladesch.

Inzwischen möchte Sawyeddollah Anwalt werden und fordert Gerechtigkeit für seine Gemeinschaft. Neben seinem Studium setzt er sich dafür ein, dass der Technologiekonzern Meta, dem Facebook gehört, die Verantwortung für seinen Beitrag zu den brutalen Gewalttaten an den Rohingya übernimmt. Hassnachrichten und Gewaltaufrufe auf Facebook gossen Öl ins Feuer der langjährigen Diskriminierung und begünstigten die Massengewalt des myanmarischen Militärs erheblich. „Ich glaube, dass wir aufgrund vieler verschiedener Akteur*innen, einschließlich Facebook, in dieser Hölle leben. Facebook hat Milliarden von Dollar. Wir bitten nur um ein Bisschen, um den Rohingya-Student*innen in diesen Geflüchtetenlagern eine Chance zu geben.“

Fordere Meta auf, Wiedergutmachung für Sawyeddollah und die Rohingya-Gemeinden zu leisten.



SCHREIBE AN DEN META-CHEF MARK ZUCKERBERG

Verlange eine Entschädigungszahlung für Sawyeddollah und die betroffenen Rohingya-Gruppen, da das Unternehmen es ermöglicht hat, dass Hass und Diskriminierung auf Facebook wuchsen und verbreitet wurden.

ADRESSE:

Mark Zuckerberg
Meta CEO
1 Hacker Way
Menlo Park, CA 94025
USA

ANREDE: Sehr geehrter Herr Zuckerberg

EMAIL: humanrightsteam@meta.com

INSTAGRAM: @zuck

FACEBOOK: www.facebook.com/zuck

HASHTAGS: #PayUpMeta; #RohingyaRemediation;
#RohingyaReparations; #W4R23

ZEIGE SAWYEDDOLLAH, DASS ER IN SEINEM KAMPF UM GERECHTIGKEIT FÜR DIE ROHINGYA NICHT ALLEIN IST

Sende ihm Solidaritätsbotschaften, damit er weiß, dass er deine Unterstützung in seinem Einsatz für Wiedergutmachung hat.

ADRESSE:

Maung Sawyeddollah
c/o Amnesty International South Asia Regional Office
23/2 Horton Place
Colombo 7
SRI LANKA

TWITTER/X: @M_Sawyed

HASHTAG: #W4R23

Dezember 2023

Foto Vorderseite: © Munir Uz Zaman/AFP via Getty Images,

© Mamunur Rashid/Alamy Stock Photo,

© Amnesty International/Reza Shahriar Rahman

Foto Rückseite: © Amnesty International/Reza Shahriar Rahman